

Ressort: Politik

Joschka Fischer fordert höhere Investitionen in Verteidigung und EU

Berlin, 18.05.2018, 18:00 Uhr

GDN - Deutschland investiert laut dem früheren Bundesaußenminister Joschka Fischer seit Jahren zu wenig in seine Verteidigung. Es sei ein "Armutzeugnis", dass der Bundeswehr U-Boote und kampffähige Eurofighter fehlen, sagte Fischer in der aktuellen Ausgabe des "Spiegels".

"Wenn Sie mich fragen, ob wir uns selbst verteidigen können, dann ist die klare Antwort: nein." Das deutsche "Windschattenfahren" unter dem Schutzschild der USA sei zwar bequem und historisch verständlich gewesen, "aber das ist vorbei". Das transatlantische Verhältnis habe unter Donald Trump seine Selbstverständlichkeit verloren, es gehe bei der Frage der deutschen Verteidigung aber nicht um Trump: "Wir müssen ein Minimum an Verteidigungsfähigkeit haben, sonst leidet Europa." Fischer meint zur Frage nach einer eigenständigeren europäischen Außenpolitik nach dem Ausstieg der USA aus dem Iran-Deal: "Das ist leicht gesagt. Das muss man machen." Deutschland und Frankreich müssten in der EU vorangehen. "Ohne Deutschland geht es nicht. Wenn wir meinen, wir müssten uns weiter im Windschatten der Weltgeschichte aufhalten, werden die Europäer nicht handlungsfähig." Er rate dazu, massiv in Europa zu investieren. "Wir müssen unsere finanzielle Macht in politische Macht umwandeln." Die deutsche Sorge, dass alle "nur unser Geld" wollten, sei eine Selbstblockade. "Das ist die Rückkehr zur deutschen Zipfelmütze", so Fischer. "Gegenüber der Pickelhaube und dem Stahlhelm ist das ein Fortschritt, aber angesichts der dramatischen geopolitischen Situation ein Fehler." Im Bundestagswahlkampf hätten fast alle Parteien zu Europa geschwiegen, beklagte Fischer. "Man kann solche historischen Zäsuren nicht beschweigen, man muss sie erklären. Das betrifft nicht allein die Kanzlerin." Nur die AfD habe über Europa geredet. Bei Macron komme Europa dagegen von Herzen. "Er weiß: Wenn Europa bei der Ausgestaltung der neuen Weltordnung nicht dabei ist, nicht nur machtpolitisch, auch technologisch, dann war's das."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106391/joschka-fischer-fordert-hoehere-investitionen-in-verteidigung-und-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com